

Hoppenrade macht mit

Die ökologische Vorteilhaftigkeit von Mehrwegbechern ist durch Ökobilanzen belegt. Schon fünf Befüllungen können ausreichen, um den



Mehrwegbecher zur klimafreundlichsten Wahl für den Getränkeausschank zu machen. Großstädte wie Berlin oder Nürnberg sorgen mit Mehrweggeboten dafür, dass Veranstaltungen im öffentlichen Raum ausschließlich mit Mehrwegbechern durchgeführt werden dürfen. Und auch große Fußballvereine wie der FC Bayern München wechselten von Einweg- zu Mehrwegbechern – der Umwelt zu Liebe. Auch im Rahmen der öffentlichen Beschaffung können klimafreundliche Getränkeverpackungen gefördert werden. So untersagt die Stadt Hamburg seinen Behörden den Einkauf von Einwegbechern. *(Quelle: Deutsche Umwelthilfe)*

Soweit geht die Gemeinde Hoppenrade nicht, jedoch öffnen wir uns freiwillig diesem Thema und werden zukünftig bei Veranstaltungen, die von der Gemeinde oder deren Vereinen durchgeführt werden, Mehrwegbecher nutzen. Cola, Wasser, Brause... ja auch Bier werden dann mittels eines Pfandsystems an den Mann oder die Frau gebracht.

Dazu kreierte und finanzierte der Förderverein „Hoppenrader Gemeindeleben e.V.“ ansehnliche Becher, die nun stabiler als herkömmliche Plastikbecher sind und durch die Wiederverwertbarkeit ein guter Beitrag zur Müllvermeidung darstellen.

Also...lassen Sie sich bei der nächsten Veranstaltung von unserer Idee überzeugen.